

Landschulheim der Klasse 7

Wir, die 7. Klasse der GHS Huchenfeld, sind vom 17. - 19. Oktober ins Landschulheim nach Herrenwies in den Schwarzwald gefahren. Am Montag trafen wir uns um 9 Uhr am Hauptbahnhof in Pforzheim. Unsere Anreise nach Herrenwies mit verschiedenen Zügen und Bussen dauerte insgesamt ca. 3 Stunden.

Als wir in der Jugendherberge ankamen, stellten wir unsere Koffer zunächst in unseren Gemeinschaftsraum und aßen etwas Gutes zu Mittag. Danach gingen wir in unsere Zimmer und richteten sie ein.

Als wir fertig waren, liefen wir in den Wald - dort war nämlich ein Walderlebnispfad. Wir wanderten ca. 2 Stunden durch den Schwarzwald und lösten die verschiedenen Aufgaben, die auf den Tafeln entlang des Weges standen.



Zur Abenddämmerung trafen wir wieder in unserer Jugendherberge ein. Wir gingen in einen Raum im Erdgeschoss. Dort standen ein Tischkicker und eine Tischtennisplatte. Wir veranstalteten ein Tischtennis- und ein Kickerturnier.



Nach dem Abendessen gingen wir auf unsere Zimmer zum Flaschendreher.

Einige Jungs wollten einen Rekord aufstellen. Ihr Ziel war, während der drei Tage möglichst viele Getränkeflaschen zu



leeren und diese zu sammeln. Sie schafften es, zu dritt über 40 Flaschen zu trinken - ihr Rekordversuch war geglückt!



Am nächsten Morgen wanderten wir zum Mehliskopf zum dortigen Klettergarten.

Zuerst mussten wir Helm und Gurt anziehen, dann durften wir selbstständig Parcours 1 und 2 klettern. Nach dem Aufenthalt im Klettergarten verbrachten wir noch einige Zeit auf einem großen Spielplatz.

Am späten Nachmittag wanderten wir zurück zur Jugendherberge.



Unseren letzten Abend beendeten wir mit einer Nachtwanderung durch das Dorf zum Waldrand. Alle liefen schön in einer Reihe, nur eine Mitschülerin folgte nicht den anderen und lief geradewegs gegen ein Schild! Sie verletzte sich zum Glück aber nicht!

Am letzten Morgen ging es wieder an das Frühstücksbuffet. Hier konnte sich jeder nehmen, was er wollte: Brötchen, Wurst, Käse, Nutella, Marmelade, Cornflakes, Tee, Kakao... Plötzlich standen alle erstaunt am Fenster:

Draußen schneite es! Innerhalb einer Stunde war so viel Schnee gefallen, dass die kleineren Kinder, die in der Jugendherberge waren, eine Schneeballschlacht veranstalteten.

Wir hingegen mussten unsere Zimmer aufräumen und unsere Koffer packen. Danach spielten wir nochmals Tischtennis. Dann mussten wir zur Bushaltestelle. Im Schnee warteten wir auf unseren Bus und traten die Heimreise an.



Amelie Taucher

